INHALTSVERZEICHNIS

Verzeichnis der Abbildungen IX
Verzeichnis der Abkürzungen XIII
Vorwort des Verfassers XV
Quellen und Schrifttum XVII

I. Bischof Christoph von Stadion

1. Herkunft und vorbischöfliche Zeit Stadions 1
2. Wahl zum Koadjutor und Erhebung zum Bischof 6
3. Bistumssynode 1517 11
4. Die Reformation im Aufbruch (1517—1520) 13
5. Die Bulle „Exsurge Domine" 18
6. Die Reichstage von Worms und Nürnberg. Der Regensburger Konvent. Die Leutkircher Tagung (1521—1524) 25
7. Einbruch der Neuerung in das Bistum (1521—1524). Reformversuche des Bischofs 34
8. Der Bauernaufstand 1525 55
9. Vom Reichstag zu Speyer 1526 bis zum Reichstag von Augsburg 1530. Stadion unter dem Einfluß des Erasmus 66
10. Der Reichstag von Augsburg 1530 87
11. Der Verlust der Stadt Augsburg 96
12. Stadions letzte Lebensjahre 120
13. Stadions Ende 137
14. Stadion als Herr des Hochstifts 140
15. Dienst am Gottesvolk 154

II. Kardinal Otto Truchseß von Waldburg

A. VORBISCHÖFLICHE ZEIT

1. Jugendjahre und Studienzeit 173
2. Im Dienst der Kurie 179
3. Ottos Erhebung zum Bischof von Augsburg 188

B. DER REICHSFÜRST

4. Ins Feld der großen Politik 197
5. Kardinal Otto im Schmalkaldischen Krieg 208
6. Nachkriegssorgen: Kaiserlicher Bund — Konzilsverlegung — Geharnischter Reichstag — Interim — Kaiserliche Reform 216

7. Wende in Sicht? — Neuer Papst — Wiedereröffnung des Konzils — Reichstag von Augsburg 1550 235
8. Fürstenaufstand — Passauer Vertrag — Augsburger Religionsfriede 1555 239
9. Kirchenpolitische Spannungen nach dem Religionsfrieden 1555/56 257
10. Regensburger Reichstag und Religionsgespräch von Worms 1556/57 — Canisius an Ottos Seite 266
11. Protector nationis Germanicae 269
12. Augsburger Reichstag 1559 270
13. Übersiedlung nach Rom — Papstwahl 1559 273

C. DER REFORMBISCHOF

14. Ottos frommer Sinn 275
15. Reform im Bistum vor Abschluß des Tridentinums 283
16. Gründung einer Hohen Schule in Dillingen — Förderung des Collegium Germanicum 291
17. Canisius Domprediger in Augsburg — Plan einer Kollegsgründung in der Bischofsstadt — Canisius im Dienste der Reformtätigkeit Ottos 313
18. Katholische Liga 324
19. Wiederaufnahme und Abschluß des Konzils — Indexreform und Laienkelch 327
20. Ottos Spanienreise 338
21. Heimkehr ins Bistum — Durchführung der tridentinischen Beschlüsse — Reichstag von Augsburg 1566 — Reformsynode 1567 340
22. Bewerbung um den Kölner Erzstuhl 368
23. Letzter römischer Aufenthalt — Sorgen um Bistum und Hochstift 376

D. DAS HOCHSTIFT

24. Herr des Hochstifts Augsburg 417

E. AUSKLANG DER AERA WALDBURG

25. Ottos Krankheit, Tod und Nachlaß 439

III. Bischof Johann Eglof von Knöringen

1. Die Wahl 465
2. Vorbischöfliches Leben 469
3. Übernahme der Regierung. Konfirmation. Umritt 481
4. Johann Eglofs oberhirtliches Wirken 494
5. Des Bischofs Gewissensnot 506
6. Maßnahmen gegen die Reformation 508
7. Reform von Klerus und Klöstern 520
8. Johann Eglofs Verhältnis zur Gesellschaft Jesu 526
9. Der Zinsstreit 529
10. Regent des Hochstifts 537
11. Krankheit, Tod, Vermächtnis 543
12. Johann Eglofs Persönlichkeit 556

IV. Bischof Marquard vom Berg

1. Herkunft und Jugend 561
2. Studium 563
3. Dompropst von Bamberg und Augsburg 565
4. Wahl zum Bischof von Augsburg und Regierungsbeginn 569
5. Beendigung des Zinsstreites 585
6. Marquards Verhältnis zur Gesellschaft Jesu in seinem Bistum 591
7. Abwicklung der Hinterlassenschaft der beiden letzten Augsburger Bischöfe 603
8. Die Reichstage von Regensburg (1576) und Augsburg (1582) 608
9. Der Kalenderstreit von 1582/83 613
10. Streit mit Pfalz-Neuburg der Bittgänge wegen 615
11. Marquards Stellung zur Reformation 619
12. Innerkirchliche Reformbestrebungen 622
13. Marquards engere Mitarbeiter in der Bistumsverwaltung 659
14. Bamberger Verpflichtungen 661
15. Regent des Hochstifts Augsburg 666
16. Krankheit — Tod — Begräbnis — Testament 683
17. Marquard im Urteil seiner Zeit und der Nachwelt 692

V. Bischof Johann Otto von Gemmingen

1. Herkunft 697
2. Jugend und Studium Johann Ottos 699
3. Domherr in Augsburg und Eichstätt 700
4. Wahl zum Bischof und Regierungsbeginn 702
5. Verhältnis zum Heiligen Stuhl — Einführung der römischen Liturgie 717
6. Stellung zur Reformation 725
7. Innerkirchliche Reformtätigkeit 728
8. Johann Ottos Mitarbeiter in der Leitung des Bistums 748
9. Das Hochstift unter Johann Otto 749
10. Krankheit — Tod — Begräbnis — Testament 759
11. Johann Otto im Urteil der Nachwelt. Bildnisse und Namenszug 765

PERSONENREGISTER 769

ORTSREGISTER 795

SACHREGISTER 812